



Sicherheitsdatenblatt

1. Bezeichnung der Stoffe bzw. der Zubereitungen und Firmenbezeichnungen

- 1.1 Bezeichnung des Stoffes
 - 1.1.1 Handelsnamen
 - C² Salt Safe
- 1.2 Verwendung
 - 1.2.1 Beschreibung
 - Tief eindringende Wasser- und Salzbarriere für Beton
- 1.3 Vertriebsunternehmen
 - 1.3.1 Händler
 - Seelbach International GmbH
 - 1.3.2 Kontaktdaten
 - Straße Hauptstr. 20
 - PLZ/Stadt 56477 Rennerod
 - Land Deutschland
 - Telefon +49 (0)2664 - 91 28 -0
 - Fax +49 (0)2664 - 91 28 -10
 - E-Mail info@seelbach-international.com
 - 1.3.3 Hersteller
 - Crete Colors International, LLC
 - Phoenix, AZ 85070
 - USA
- 1.4 Notfallauskunft
 - 1.4.1 Name/Kontaktdaten
 - Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin
 - Tel.: +49 (0)30 – 19240, Fax: +49 (0)30 – 30686721, E-Mail: berlintox@giftnotruf.de

2. Gefährliche Inhaltsstoffe

CHEMIKALIENNAME	(ALLGEMEINER NAME)	CAS-NR.	NFPA-CODE	ACGIH TLV/TWA	OSHA PEL/TWA
Organosilan	(-*)	unbekannt	1,3,0-	--	--
Methylalkohol	Methanol	67-56-1	1,3,0,-	200 ppm (Haut)	200 ppm (Haut)

Die genaue chemische Zusammensetzung wird als Betriebsgeheimnis nach OSHA-Regeln nicht identifiziert.

3. Typische physikalische Eigenschaften

	SIEDEPUNKT (°F)	DAMPFDROCK (mm Hg)	DAMPFDICHTE (Luft = 1)	VERDUNSTUNGSZAHL (Blutylacetat = 1)
Organosilan	150°F	100 (77°F)	> 1,0	< 1,0
Methylalkohol	147°F	92 (68°F)	1,1	5,9
C ² Salt Safe	DICHTE 0,92	LÖSLICHKEIT IN WASSER: unlöslich	AUSSEHEN UND GERUCH klare Flüssigkeit, leichter Alkoholgeruch	

4. BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN

ALLGEMEINE GEFAHREN

C² Salt Safe ist eine klare Flüssigkeit mit einem leichten Alkoholgeruch. Diese Flüssigkeit ist brennbar. Alle möglichen Zündquellen fernhalten. Das Produkt kann Blindheit oder sogar den Tod verursachen, wenn es in hohen Konzentrationen eingeatmet oder eingenommen wird. Zusätzlicher Methylalkohol wird während des Trocknens und bei Kontakt mit Feuchtigkeit oder feuchter Luft erzeugt. Wasser ist als Löschmittel ungeeignet.

FLAMMPUNKT (METHODE): 94°F (ASTM D 3278)

EXPLOSIONSGRENZWERTE: nicht festgestellt

LÖSCHMITTEL: Schaum, chemisches Trockenpulver oder CO₂ verwenden. Keinen direkten Wasserstrahl verwenden. Wasser ist als Löschmittel ungeeignet. Wasseransammlungen vermeiden, da das Produkt schwimmt.

BESONDERE MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG: Beengte Brandräume nur mit der korrekten Schutzausrüstung betreten, wozu ein zugelassenes unabhängiges Atemgerät gehört. Behälter, umliegende Geräte und Bauteile, die Hitze ausgesetzt waren, mit Wasser kühlen.

UNGEWÖHNLICHE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN: Die Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in tiefliegenden Bereichen oder ungenügend belüfteten Bereichen ansammeln. Dämpfe können auch am Boden entlang fließen und an Stellen entzündet werden, die vom Handhabungsort entfernt liegen; Flammen könnten auch an den Handhabungsort zurückschlagen. Statische Elektrizität kann sich aufbauen und Dämpfe entzünden. Beim Transport immer eine Strombrücke und Erdung herstellen. Keine Schweißbrenner oder Schneidbrenner an oder in der Nähe des Behälter (auch wenn leer) verwenden, da sich das Produkt (oder auch nur Reste davon) explosionsartig entzünden kann.

BRENNBAR!!! Behälter fest verschlossen halten. Von Oxidationsmitteln, Hitze und offenen Flammen fernhalten. Geschlossene Behälter können explodieren, wenn sie extremer Wärme ausgesetzt sind. Die Aufbringung auf heiße Flächen erfordert spezielle Vorsichtsmaßnahmen.

5. Informationen zur Gesundheitsgefahr

- 5.1 **HAUPTEXPOSITIONSWEGE:** Haut, Augen, Einatmen, Verschlucken.
- 5.2 **INFORMATIONEN ZUR KARZINOGENEN WIRKUNG:** keine Angaben (OSHA, IARC, NTP).
- 5.3 **GESUNDHEITSPROBLEME, DIE DURCH ZU HOHE EXPOSITION VERSCHLIMMERT WERDEN:**
 Schon vorhandene Hautprobleme, wie Dermatitis.
- AUSWIRKUNGEN EINER ÜBEREXPOSITION:** Die Einatmung hoher Konzentrationen kann Blindheit oder den Tod verursachen. Die Einnahme großer Mengen kann Blindheit oder den Tod verursachen.
- NACH AUGENKONTAKT:** Direkter Kontakt kann schwere Reizungen mit mittlerer bis starker Rötung, Schwellungen und einer gewissen Verletzung der Hornhaut des Auges verursachen, welche mehrere Tage bis zu einer Woche anhalten können..
- NACH HAUTKONTAKT:** Eine einzelne Exposition im Verlauf mehrerer Stunden kann eine leichte Rötung verursachen. Länger anhaltender oder wiederholter Kontakt kann eine mäßige Reizung und möglicherweise eine leichte Verätzung verursachen. Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann Dermatitis verursachen oder eine vorhandene Dermatitis verschlimmern. Die Aufnahme über die Haut kann zu Symptomen der Überexposition durch Einatmen beitragen.
- NACH EINATMEN:** Keine kurze Exposition kann Nase und Hals leicht betäuben, möglicherweise verletzen, und reizen. Das Einatmen hoher Konzentrationen für längere Zeit kann Blindheit oder sogar den Tod verursachen. Dämpfe können Schläfrigkeit, Schwindel oder Erstickungsanfälle verursachen.
- NACH VERSCHLUCKEN:** Kann Reizungen des Verdauungstrakts verursachen. Kann gastrointestinale Reizung mit Übelkeit, Erbrechen und Durchfall verursachen. Das Verschlucken großer Mengen kann das zentrale Nervensystem unterdrücken und Blindheit oder den Tod verursachen. Bei Kontakt mit Wasser gibt dieses Produkt Methylalkohol ab.

Not- und Erste Hilfe Maßnahmen

- 5.4 **NACH AUGENKONTAKT:**
Bei Augenkontakt mit reichlich Wasser spülen, dabei die Augenlider geöffnet halten, so dass das gesamte Auge gespült wird. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- 5.5 **NACH HAUTKONTAKT:**
Mit Wasser und Seife abwaschen. Verschmutzte Kleidung ausziehen und erst nach dem Waschen wieder verwenden. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.
- 5.5 **NACH EINATMEN:**
An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Den Betroffenen warm und ruhig halten und sofort einen Arzt hinzuziehen.
- 5.6 **NACH VERSCHLUCKEN:**
Wenn bei Bewusstsein, sofort zwei Glas Wasser zu trinken geben und einen Arzt, Notarzt oder Vergiftungszentrum anrufen, um Anweisungen zu erhalten, wie Erbrechen auf sichere Weise ausgelöst werden kann. Sofort einen Arzt hinzuziehen. Wie für Methylalkoholvergiftung behandeln.

Sicherheitsdatenblatt

Stand: Juni 2007

Seite: 3/4

6. REAKTIVITÄT

STABILITÄT: stabil

ZU VERMEIDENDE ZUSTÄNDE: Hitze, Funken und offene Flammen, Wasser und Feuchtigkeit.

UNVERTRÄGLICHKEIT (ZU VERMEIDENDE STOFFE): Oxidationsmittel, Laugen, Wasser, feuchte Luft, Aluminium, Amine, Alkanolamine, Aldehyde, Ammoniak, Halogene, halogenhaltige Stoffe, Ketone, Salpetersäure, Schwefelsäure.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE: Silikondioxid, Kohlenoxide, Formaldehyd und andere nicht identifizierte organische Verbindungen.

7. MASSNAHMEN BEI FREISETZUNG

7.1 MASSNAHMEN BEI VERSCHÜTTEN, LECKS, ABFALLENTSORGUNG:

ZU ERGREIFENDE SCHRITTE IM FALLE EINES FREISETZENS DES STOFFES:

Alle möglichen Zündquellen fernhalten. Ein geeignetes Atemgerät und andere Schutzkleidung tragen. Den Grund für das Austreten beseitigen, wenn dies sicher getan werden kann. Eindämmen und nicht in die Erde, Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Mit explosionsgeschützten Geräten aufnehmen. Reste mit einem nichtbrennbaren Absorptionsmittel wie Tonerde oder Vermiculit aufnehmen; zur korrekten Entsorgung in Trommeln lagern.

7.2 ENTSORGUNGSMASSNAHMEN: Dieses Produkt ist aufgrund seiner Entzündlichkeit nach USEPA als Sondermüll klassifiziert. In einer entsprechend zugelassenen Sammelstelle für Sondermüll entsorgen. Behälter müssen dicht und korrekt beschriftet sein. Leere Behälter müssen vor der Entsorgung auf einer Deponie vollständig geleert werden (örtliche Vorschriften beachten). Behälter nicht wieder verwenden.

8. BESONDERE SCHUTZMASSNAHMEN

- 8.1 ATEMSCHUTZ: Wenn der Grenzwert (TLV) eines Produktbestandteils überschritten wird, sollte eine zugelassene luftgepeiste Atemschutzmaske verwendet werden, wenn keine korrekte Umweltkontrolle vorhanden ist. Technische oder verwaltungstechnische Kontrollen sollten zur Reduzierung der Exposition eingesetzt werden. Überexposition nach 29CFR 1910.134 verhindern.
- 8.2 BELÜFTUNG: Ausreichende allgemeine und/oder lokale Entlüftung einsetzen, um die Exposition unter dem Grenzwert zu halten. Explosionsgeschützt Entlüftung wie erforderlich verwenden, um die Dampfkonzentrationen unter dem Grenzwert zu halten. Dämpfe sind schwerer als Luft, deshalb im Bodenbereich entlüften. Das Produkte gibt während des Trocknens Dämpfe und während des Aushärtens zusätzlich Methylalkohol ab. Entlüften, solange dies notwendig ist.
- 8.3 SCHUTZKLEIDUNG: Erforderliche Schutzkleidung tragen, um Hautkontakt zu vermeiden.
- 8.4 SCHUTZHANDSCHUHE: Lösungsmittelbeständige Handschuhe tragen, z.B. aus Nitrilgummi.
- 8.5 AUGENSCHUTZ: Eine Schutzbrille für Chemikalienspritzer entsprechend den Arbeitsschutzvorschriften wird empfohlen. Keine Kontaktlinsen tragen, da diese eine Augenverletzung verschlimmern können.
- 8.6 ANDERE SCHUTZAUSRÜSTUNG: Lösungsmittelbeständige Schutzstiefel und Kopfschutz sind notwendig. Eine Augenwaschvorrichtung sollte im Arbeitsbereich zugänglich sein. Sauberes Wasser zum Abspülen des Körpers bereitstellen.

9. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN

9.1 ARBEITSMASSNAHMEN:

Gute Arbeitspraktiken und gute Planung verwenden, um Kontakt mit Arbeitern, vorbeikommenden Personen und Flächen, die nicht aus Stein sind, zu vermeiden. Beim Auftragen nicht zerstäuben. Vorsicht vor Verwehen durch Wind. Übermäßige Aufbringung kann zu Problemen mit Dämpfen beitragen. Immer die veröffentlichten Auftragungsmengen beachten. Produktdatenblatt und Etikett hinsichtlich spezieller Vorsichtsmaßnahmen während der Benutzung durchlesen. Dieses Produkt ist brennbar! Beim Transport der Behälter immer eine Strombrücke und Erdung herstellen. Alle Zündquellen ausschalten, auch entfernt liegende Quellen, da die Dämpfe eine gewisse Strecke fließen können. Rauchen, Essen und Trinken während der Benutzung dieses Produkts ist zu verbieten. Hände vor Pausen und am Ende einer Schicht waschen. Das Produkte gibt während des Trocknens Dämpfe und während des Aushärtens Methylalkohol ab. Entlüften, solange dies während des Aushärtens notwendig ist.

9.2 VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR HANDHABUNG UND LAGERUNG:

Nicht neben Oxidationsmitteln sowie kühl und trocken bei ausreichender Belüftung lagern. Von Hitze und offenen Flammen fernhalten. Vor und nach der Verwendung Behälter fest verschlossen halten. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen und Toilettenbesuch mit Wasser und Seife waschen. Verunreinigte Kleidung vor der Wiederverwendung reinigen. Behälter mit diesem Stoff können gefährlich sein, wenn sie leer sind, da der leere Behälter Produktereste enthält (Dämpfe, Flüssigkeit und/oder Feststoffe). Alle in diesem Datenblatt aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen müssen befolgt werden. Behälter öfters belüften, häufiger bei höheren Temperaturen, um den Druck abzubauen. Die Behälter nicht unter Druck leeren. Geräte erden, um den Aufbau statischer Elektrizität zu vermeiden. Die Behälter müssen immer geerdet sein und eine Strombrücke hergestellt werden, wenn dieses Material ausgegossen oder umgegossen wird. Keine funkenbildenden Werkzeuge verwenden. In der Nähe dieses Behälters oder an diesem Behälter darf nicht geschnitten, geschliffen, geschweißt oder gebohrt werden. Nicht in Aluminiumbehältern aufbewahren.

Sicherheitsdatenblatt

Stand: Juni 2007

Seite: 4/4

- 9.3 ANDERE VORSICHTSMASSNAHMEN: Umweltgefahren von Oberflächenwasser und Wasserläufen bzw. der Kanalisation fernhalten, die mit Oberflächenwasser in Verbindung steht.

10. ANGABEN ZU VORSCHRIFTEN

TRANSPORT: Dieses Produkt ist als gefährlich für alle Transportarten klassifiziert. Die korrekte Versandbeschreibung ist UN1866, Resin Solution, 3, III. Kisten mit Behältern mit 1 Gallon, 1 Quart und 1 Pint sind für den Zweck des Landtransports in den USA als Verbrauchsgüter nach ORM-D klassifiziert. Der Lufttransport kann eingeschränkt sein oder eine spezielle Verpackung erfordern.

MELDEPFLICHTIG NACH SARA 313:

CHEMIKALIENNAME	CAS	OBERERKONZENTRATIONSGRENZWERT GEWICHTS-%
Enthält keine in SARA 313 aufgeführten Chemikalien.		--
--		

HINWEIS FÜR GESUNDHEITSWARNUNG NACH KALIFORNIEN 65: Dieses Produkt enthält keine Chemikalien, die unter der kalifornischen Gesundheitswarnung aufgeführt sind.

11. ANDERES

Sicherheitsdatenblattstatus: Überarbeitet: 22. Juni 2007
Für Produkte hergestellt nach dem: 1. Juni 2007
Änderungen: nicht zutreffend - neues Produkt
Artikel-Nr.: PLC240025
Genehmigt von: Rechtsabteilung

HAFTUNGSAUSCHLUSS:

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt wurden aus Daten gewonnen, die als zutreffend angesehen werden. Wir gehen davon aus, dass diese Daten zuverlässig sind, möchten aber darauf hinweisen, dass bekannt ist, dass die Werte für bestimmte Eigenschaften je nach Quelle variieren.

Crete Colors International, LLC lehnt hiermit ausdrücklich jede direkte oder implizite Zusicherung der Richtigkeit der Angaben sowie jegliche Haftung für Verletzungen oder Verluste ab, die sich aus der Nutzung dieser Informationen oder der beschriebenen Stoffe ergeben. Diese Daten sind nicht als vollständig anzusehen, da zusätzliche Daten erforderlich sein könnten, wenn bestimmte Bedingungen oder Umstände vorliegen.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, die besten Vorsichtsmaßnahmen festzulegen, die für die sichere Handhabung und Nutzung dieses Produkts für seine spezielle Anwendung notwendig sind. Diese Daten beziehen sich nur auf den bezeichneten Stoff und dürfen nicht in Kombination mit anderen Stoffen verwendet werden. Viele nationale und örtliche Vorschriften beziehen sich direkt oder indirekt auf die Endnutzung des Produkts und die Entsorgung von Behältern und ungenutztem Material. Der Käufer ist dafür verantwortlich, sich mit den geltenden Vorschriften vertraut zu machen.

ERSTELLUNGSDATUM: 22. Juni 2007

Es liegt in der Verantwortung des Käufers, beste Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung dieses Produktes zu ergreifen. Die Daten beziehen sich nur auf das benannte Produkt. Nicht in Kombination mit einem anderen Produkt verwenden. Es ist die Verantwortung des Käufers, sich mit allen Vorschriften im Verbrauch und der Entsorgung vertraut zu machen.